

BUNDESVERFASSUNGSGERICHT

- 1 BvR 907/14 -

In dem Verfahren
über
die Verfassungsbeschwerde

des Herrn Sven K r a a t z ,
Flamersheimer Straße 48, 53913 Swisttal,

- Bevollmächtigter: Rechtsanwalt Karlheinz Hösgen,
in Sozietät Rechtsanwälte Hösgen & Dehlow,
Alleestraße 12, 53879 Euskirchen -

- gegen a) den Beschluss des Oberverwaltungsgerichts
für das Land Nordrhein-Westfalen
vom 27. März 2014 - 4 A 634/14 -,
b) den Beschluss des Oberverwaltungsgerichts
für das Land Nordrhein-Westfalen
vom 6. März 2014 - 4 A 2529/13 -,
c) den Beschluss des Verwaltungsgerichts Aachen
vom 16. Oktober 2013 - 4 K 2296/12 -,
d) das Urteil des Verwaltungsgerichts Aachen
vom 23. September 2013 - 4 K 2296/12 -,
e) das mündliche Hausverbot, das Verbot des Verteilens von
Flugblättern sowie die Spontanversammlung vom 23. September
2012 vom Landrat des Kreises Euskirchen

u n d Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe

hat die 3. Kammer des Ersten Senats des Bundesverfassungsgerichts durch
den Vizepräsidenten Kirchhof
und die Richter Masing,

Baer

gemäß § 93b in Verbindung mit § 93a BVerfGG in der Fassung der Bekannt-
machung vom 11. August 1993 (BGBl I S. 1473)
am 4. Juni 2014 einstimmig beschlossen:

Der Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe wird abgelehnt, weil die beabsichtigte Verfassungsbeschwerde keine hinreichende Aussicht auf Erfolg bietet (§ 114 Abs. 1 Satz 1 ZPO analog).

Die Verfassungsbeschwerde wird nicht zur Entscheidung angenommen.

Von einer Begründung wird gemäß § 93d Abs. 1 Satz 3 BVerfGG abgesehen.

Diese Entscheidung ist unanfechtbar.

Kirchhof

Masing

Baer